

Inhalt

22 KÖNIG KUNDE IM KRANKENHAUS

Was können Kliniken für die Zufriedenheit ihrer Patienten tun? Die Qualität des Services erhöhen, meinen Teilnehmer eines Symposiums der AOK Niedersachsen.

Von Anne Töpfer

23 „DER INFORMIERTE PATIENT IST GEFRAGT“

Um chronisch Kranke effizienter zu versorgen, setzt Edward H. Wagner in den USA auf das „Chronic-Care-Modell“. G+G sprach mit dem amerikanischen Arzt.

Von Bettina Nellen

Themen

24 TITEL: VERSTRAHLT, VERARMT, VERGESSEN?

Frühjahr 1986: In Tschernobyl explodiert ein Block des Kernkraftwerks. Wie es den Menschen dort heute geht und welche Hilfe sie erhalten, zeigt die G+G-Reportage.

Von Kay Funke-Kaiser (Text) und Stefan Boness (Fotos)

32 DER KLEINE UNTERSCHIED IN DER GESUNDHEIT

Gesund bleiben ist auch eine Frage des Geschlechts. Das Konzept „Gender Mainstreaming“ berücksichtigt die Bedürfnisse von Frauen und Männern im Medizinbetrieb.

Von Petra Kolip und Ellen Kuhlmann

38 ULLA SCHMIDT: „ICH WILL GESTALTEN“

Was muss sich in der gesetzlichen Krankenversicherung verändern? Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt macht im Interview ihre Vorstellungen deutlich.

Von Natascha Becker, Robin Halm und Hans-Bernhard Henkel-Hoving

3 **EINWURF** Gesundheitsvorsorge geht auch Männer an

13 **KOMMENTAR** Ungewissheit macht ängstlich

42 **RECHT** Nicht immer Anspruch auf Krankengeld

44 **AOK-NOTIZEN** Aktuelles aus den Ländern

46 **SERVICE** Bücher, Termine und mehr

48 **DEBATTE** Junge Patienten besser versorgen

49 **NACHLESE** Briefe an die Redaktion

49 **IMPRESSUM** Wer steckt hinter G+G?

50 **LETZTE SEITE** BECKs Betrachtungen



Was Ulla Schmidt im Gesundheitswesen bewegen will. Antworten im Interview ab Seite 38



Nicht vergessen: die Opfer der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl. Mehr ab Seite 24